

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einordnung in den Forschungsstand: Fokussierung auf kollektive Erfahrungen unter Einbezug der Akteur:innenperspektive</b>	<b>1</b>
1.1	Ein Vergleich dreier normativer Ordnungen	1
1.2	Perspektiven auf ‚Race‘ im Lichte der Critical Race Theory	4
1.2.1	‚Race‘ als Konstrukt: sozialkonstruktivistische Perspektive	8
1.2.2	Rassismus ohne ‚Race‘: Subtilität und Kulturalisierung des Rassismus	9
1.3	Strukturelle, institutionelle und interaktionelle Diskriminierung	12
1.3.1	Strukturelle und institutionelle Diskriminierung im Rahmen einer Ordnung globaler Ungleichheit	13
1.3.2	Interaktionelle Diskriminierung: der soziale Prozess der Rassifizierung	16
1.4	Fokussierung auf kollektive Erfahrungen und die Akteur:innenperspektive	18
<b>2</b>	<b>Anerkennungstheorie als sozialphilosophischer Rahmen</b>	<b>23</b>
2.1	Zum Verhältnis von Theorie und Empirie	24
2.1.1	Grounded Theory: sensibilisierende theoretische Konzepte	24
2.1.2	Dokumentarische Methode: Grundlagentheorien und „Denkräume“	26

2.1.3	Kritische Sozialforschung: enge Verschränkung von Theorie und Empirie .....	26
2.1.4	Intersektionale Analyse und (selbst-)reflexive Forschungshaltung als ergänzende Perspektiven .....	31
2.2	Zentrale sensibilisierende Konzepte .....	33
2.2.1	Die Dialektik sozialer Anerkennung und Missachtung .....	33
2.2.2	Erfahrungen sozialer Missachtung im Rahmen einer Theorie sozialen Leidens .....	37
2.2.3	Die Dialektik von individueller Bewältigung und kollektivem Widerstand .....	38
<b>3</b>	<b>Überblick über die nationalstaatlichen normativen Ordnungen .....</b>	<b>41</b>
3.1	Zu den impliziten normativen Rahmen .....	43
3.1.1	Deutschland: eine de facto multikulturelle Gesellschaft .....	43
3.1.2	Kanada: eine multikulturelle Einwanderungsgesellschaft .....	44
3.1.3	Frankreich: eine republikanisch-assimilatorische Gesellschaft .....	48
3.2	Zu den expliziten normativen Rahmen im Recht .....	50
3.2.1	Europäisches Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsrecht seit 2000 .....	53
3.2.2	Aktuelle Konzepte in Kanada: starke Rechte für Betroffene .....	57
3.3	Vergleich der unterschiedlichen Konzepte .....	58
<b>4</b>	<b>Qualitativ-rekonstruktive Studie zu Orientierungen und Handlungspraktiken Schwarzer Menschen im Umgang mit Missachtungserfahrungen .....</b>	<b>61</b>
4.1	Methodologische und methodische Herangehensweise: eine Verbindung von Grounded Theory und Dokumentarischer Methode .....	61
4.2	Gruppendiskussionen als Erhebungsinstrument (Deutschland und Kanada): Möglichkeitsraum für Partizipation und Reflexion .....	65
4.3	Biographisch-narrative Interviews als Erhebungsinstrument (Frankreich): Analyse der Milieuzugehörigkeit .....	71

4.4	Öffnungs- und Schließungsmechanismen des Feldes: Feldzugang und die Akquise von Forschungsteilnehmenden .....	72
4.5	Positionierungen im Feld: Die Forscherin als <i>weiße Mutter</i> eines Schwarzen Kindes und als Wissensproduzentin .....	75
4.5.1	Positionierung als <i>weiße Mutter</i> eines Schwarzen Kindes .....	76
4.5.2	Positionierung als Wissensproduzentin .....	78
4.6	Theoretisches Sampling: Sozialraumorientierung .....	79
4.7	Anonymisierung, Pseudonymisierung, informierte Einwilligung und Geltungsanspruch der Studie .....	81
<b>5</b>	<b>Rekonstruktion sozialer Missachtungserfahrungen Schwarzer Menschen .....</b>	<b>83</b>
5.1	Zwischen Exzellenz und Resignation: Die Gruppe <i>Schwarze Deutsche</i> im urbanen Raum (Deutschland) .....	86
5.2	Fürsorge innerhalb der Gemeinschaft: Die <i>Afrikanische Frauengruppe</i> im periurbanen Raum (Deutschland) .....	91
5.3	Spiel mit Identitäten: Die Gruppe <i>Boys</i> im urbanen Raum (Kanada) .....	95
5.4	Enttäuschte Aufstiegserwartungen und Rückbesinnung auf die Gemeinschaft: Die Gruppe <i>Erweiterte Familie</i> im periurbanen Raum (Kanada) .....	97
5.5	<i>Liberale Intellektuelle</i> als Avantgarde der Metropole: Ein Künstler und ein politischer Aktivist im urbanen Raum (Frankreich) .....	99
5.6	<i>Prekäre</i> am Rand der Metropole: Ein Sicherheitsdienstmitarbeiter und ein Arzt im periurbanen Raum (Frankreich) .....	101
5.7	Soziale Missachtungserfahrungen Schwarzer Menschen in Demokratien des Globalen Nordens .....	104
<b>6</b>	<b>Diskursive Praktiken bei der Verhandlung von Missachtungserfahrungen .....</b>	<b>105</b>
6.1	<i>Entindividualisierung</i> : Missachtungserfahrungen als strukturelle, historische und global gerahmte Erfahrung .....	108
6.2	<i>Dethematisierung</i> : Missachtungserfahrungen als das <i>präsenste Unausgesprochene</i> .....	111

6.3	<i>Abwehr der Opferrolle: Abwehr der Stigmatisierung durch die Überwindung von Dichotomien</i> .....	115
6.4	<i>Komik: Subversive Umkehr von Missachtungserfahrungen</i> ...	116
6.5	<i>Diskursive Praktiken zur Erlangung von Distanzierung und Ermächtigung</i> .....	119
<b>7</b>	<b>Praxeologische Typenbildung (Sinngenese)</b> .....	121
7.1	<i>Typ I Vergemeinschaftung: Care innerhalb von reziproken Netzwerken (Afrikanische Frauengruppe, Erweiterte Familie und Prekäre)</i> .....	126
7.1.1	<i>Beziehungsmodus der Vergemeinschaftung</i> .....	126
7.1.2	<i>Vorstellung eines guten Lebens: ein wertvolles Mitglied einer Gemeinschaft sein</i> .....	128
7.1.3	<i>Orientierung an Care</i> .....	129
7.2	<i>Typ II Individualisierung: leistungsorientierte und autarke Lebensgestaltung (Schwarze Deutsche, Boys und Liberale Intellektuelle)</i> .....	131
7.2.1	<i>Beziehungsmodus der Individualisierung</i> .....	132
7.2.2	<i>Vorstellung eines guten Lebens: Erfolg in Bildung und Beruf</i> .....	133
7.2.3	<i>Orientierung an Leistungsgerechtigkeit</i> .....	133
7.3	<i>Vergleich von Typ I und Typ II: Praktiken des Umgangs mit Rassifizierung und sozialer Missachtung</i> .....	134
<b>8</b>	<b>Hinweise auf die Soziogenese</b> .....	139
8.1	<i>Sozialräumliche Segregation: Vergemeinschaftung in der Peripherie und Selbstermächtigung im Zentrum</i> .....	141
8.1.1	<i>Vergemeinschaftung aufgrund eingeschränkter Wahlmöglichkeiten im periurbanen Raum</i> .....	143
8.1.2	<i>Selbstermächtigung durch freie Wahl des Wohnorts im urbanen Raum</i> .....	144
8.2	<i>Typik der Geschlechterverhältnisse</i> .....	146
8.2.1	<i>Praktiken der Vermeidung, Angleichung und (Für-)Sorge bei Frauen</i> .....	148
8.2.2	<i>Praktiken der Provokation und Resignation bei Männern</i> .....	149
8.3	<i>Schwarze Körperlichkeit zwischen abweichender Exotisierung und sozialer Unsichtbarkeit</i> .....	150

---

<b>9</b>	<b>Ländervergleich</b>	153
9.1	Empirische Rekonstruktion von Länderunterschieden	153
9.1.1	Bezeichnungspraktiken im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbezeichnungen	154
9.1.2	Bezugnahmen auf die Gesetzeslage und die politischen Normen	158
9.1.3	Rassifizierung als symbolischer Ausschluss aus der nationalen Gemeinschaft	159
9.2	Diskussion des Ländervergleichs	160
9.2.1	Schwarze Deutsche auf der Suche nach symbolischer Anerkennung	161
9.2.2	Schwarz-Sein als Mosaikstein unter anderen im heutigen Kanada	162
9.2.3	Marginalisierung Schwarzer Menschen im heutigen Frankreich	164
<b>10</b>	<b>Einordnung der empirischen Ergebnisse in den sozialphilosophischen Rahmen: Möglichkeiten der Bearbeitung und Überwindung von Missachtungserfahrungen</b>	169
10.1	Anerkennung der Schwarzen Lebenslage	170
10.2	Sphären und Modi der Anerkennung	173
<b>11</b>	<b>Systematisierung der Begrifflichkeiten von Bewältigung und Widerstand als alltägliche Handlungspraktiken</b>	177
11.1	Verbaler Widerstand durch selbstermächtigende diskursive Praktiken	179
11.2	Emotionaler Widerstand durch Fürsorgepraktiken	180
11.3	Materieller Widerstand durch alltagspraktische Unterstützung	182
11.4	Widerstand als diskursive, emotionale und materielle Alltagspraktik	183
11.5	Die moralische Ökonomie der Sorge	185
<b>12</b>	<b>Schlussbemerkung</b>	189
	<b>Transkriptionsregeln</b>	191
	<b>Literaturverzeichnis</b>	193